

"Garde trifft Show" heißt der neue Weg

Die Große Königswinterer KG begrüßt zwei neue Senatoren und eine Choreographin

Von Joscha Duhme



Zwei Neuzugänge und ein Abschied: Karl Holbach und Benno Nagel (stehend, Mitte, mit Urkunden) sind zu Senatoren berufen worden, während Dina Faßbender (vorne, Mitte) die Drachenfelsgarde verlässt. *Foto: Holger Handt*

Königswinter Die Karnevalisten veranstalteten quasi auch eine große Willkommensfeier, denn neben zwei jüngst berufenen Senatoren wurde auch die neue Choreographin der erfolgreichen Drachenfelsgarde vorgestellt. Und auch den aktuellen Sessionsorden verlieh der Vorsitzende der GKKG, Mike Weiser, erstmalig.

Benno Nagel und Karl Holbach durften über die Berufung ins Senatorenamt freuen. Nagel ist seit 1984 Mitglied in der GKKG und seit 2000 stellvertretender Vorsitzender. Karl Holbach ist seit 32 Jahren Mitglied der Gesellschaft und ebenso lange Elferratsmitglied.

Der Metzger erhielt, ebenso wie Informatiker Benno Nagel, Urkunde, Senatsorden und Mütze vom Senatspräsidenten Udo Wolter und Mike Weiser. "Mit den neuen Senatoren wird der Senat deutlich verjüngt und das ist auch gut so", meinte da Sitzungspräsident Peter Giesen, der sich dabei selbst nicht mehr als den Jüngsten bezeichnete. Die Drachenfelsgarde präsentierte im Anschluss ihr Können und ertete tosenden Applaus.

Großen Anteil an der gelungenen Präsentation hatte erstmals Jacqueline Fässy, die eigens aus Mannheim angereist war. Die Tanzdozentin und Musicaldarstellerin hatte Drachenfelsgarde-Trainerin Heike Schuchert auf einem Workshop kennengelernt und ins Siebengebirge eingeladen.

In mehreren Workshops hatte Fässy dann vor der Session die neuen Tänze mit der Garde einstudiert. Weil dies nicht nur besonders schnell ging, sondern sich auch das Ergebnis sehen lassen kann, schlug Schuchert vor, Fässy fest einzubinden: "Sie ist ab sofort unsere neue Choreographin, Trainerin bleibe ich aber weiterhin mit Wonne."

Sie lobt besonders Fässys Ansatz "Garde trifft Show". "Das ist ein neuer Weg und der ist gut", so Schuchert. Neu sind Sonja Schäfer, Heinz Seiler, Jürgen Ilx und Ecki Sängersdorf zwar nicht, aber offensichtlich ist auch ihr Weg in der GKKG ein guter. Für besondere Verdienste erhielten sie die bronzene Ehrennadel, während der erfolgreiche Literat und Geschäftsführer Guido Hoffmann für 11-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Auf dem Weg zum 150-jährigen Bestehen 2010 präsentierte die GKKG den zweiten Teil des fünfteiligen Puzzle-Ordens. Der von Dieter Streve-Mülhens jun. gestiftete Orden zeigt den Wintermühlenhof sowie die Gipfel von Oelberges und Nonnenstromberg.

Mit den Orden der vergangenen Session sowie der kommenden drei Jahre aneinander gereiht ergibt das aktuelle Exemplar ein prächtiges Abbild des Siebengebirges samt bekannter Wahrzeichen wie Drachen, Esel, Garde, Siegfried und Weingott Bacchus.